## Pressemitteilung

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG



## Hamburg A 7: Halbseitige Nachtsperrung der A 7 RiFa Nord vom 30.8. auf den 31.8. von 22:00 Uhr bis 04:00 Uhr

- Halbseitige Sperrung zwischen der Anschlussstelle (AS) HH-Stellingen (26) und dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest (25)
- Verlegen der Versorgungsleitungen Niendorfer Gehege
- Entsprechende Umleitung wird eingerichtet

Nützen, 26. August 2016. Im Zuge des Neubaus der Brücke Niendorfer Gehege ist für den Einbau von Wasserleitungen eine halbseitige Sperrung der A 7 notwendig, da die Arbeiten in der vergangenen Woche nicht fertiggestellt werden konnten. Sie findet in der Nacht vom 30.8. auf den 31.8. auf der Richtungsfahrbahn Nord zwischen 22:00 Uhr und 04:00 Uhr statt.

Für den Verkehr in Fahrtrichtung Nord ist die Umleitung U 35 eingerichtet. Sie führt von der AS HH-Stellingen (26) über die Kieler Straße (B 4) – Holsteiner Chaussee (Ring 3) – zum AD HH-Nordwest (25).

Für den Fernverkehr bietet sich als Ausweichroute von Süden kommend die Autobahn A 1 ab dem Horster Dreieck (37) bis zum Autobahndreieck Bargteheide, gefolgt von der A 21 bis nördlich Bad Segeberg und der Bundesstraße 205 bis zur Anschlussstelle Neumünster-Süd (15) auf die A 7 an.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter <a href="www.via-solutions-nord.de">www.via-solutions-nord.de</a> zu finden.

**Via Solutions Nord** 

Christian Merl Leiter Kommunikation

Tel.: +49 4191 2749-115 Mobil: 0172 8404376 c.merl@VSN-A7.de

Kirchenweg 10 24568 Nützen

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.